



MITTELPUNKT

Viktor Nonos dreiteilige, spiralförmig geschnittene Skulptur aus dem Jahr 2015 thematisiert das Zusammenwachsen der drei Neusser Ortsteile Neusserfurth, Weyhe und Weissenberg, die noch vor 100 Jahren den verschiedenen Gemeinden Kaarst, Böderich und Neuss angehörten. Die Neusser Weyhe und die Birkenallee dienten als Trasse für eine heute fast vergessene Eisenbahnlinie. Nordpark und Irone Meerke entstanden durch Ausschachtungen, um die Linie zu nivellieren. Die Natur wird angepasst, verändert ihre Struktur, bewahrt jedoch ihre Eigenheit. Genau wie das Material Holz, das man zwar verändern und modellieren kann, das aber doch seine Charakteristika beibehält.

Mit dem Skulpturenensemble des gebürtigen Künstlers aus der Nordstadt weihte der Initiativkreis die erste, aus Spenden finanzierte Arbeit ein.

07 | Neusser Weyhe



HERMANN-JOSEF DUSEND PLATZ

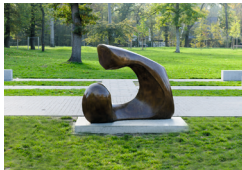
Der in Neuss lebende Bildhauer und Steinmetzmeister Friedrich Meyer schuf mit der 2,70 m hohen, viereckigen Stele aus naturbelassenem heimischen Basalt und dem daneben stehenden niedrigen Sitzstein eine Skulptur zur Erinnerung an das vielfältige Wirken des ehemaligen Caritasdirektors, ehrenamtlichen Landrats und Präsidenten der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hermann-Josef Dusend. Am 14. Mai 2011 übergab die Bruderschaft den Hermann-Josef-Dusend-Platz, an dessen Finanzierung sich auch der Initiativkreis beteiligte.

08 | Venloer Straße/
Neusser Weyhe

SKULPTUR „C“

Ermöglicht durch Spenden konnte der Initiativkreis Nordstadt 2019 die Bronzeskulptur „C“ einweihen. Die Neusser Künstlerin Carola Eggeeling stellt Marie Curie in abstrakter Weise dar, wie sie sich über ihre Forschung beugt und auch gleichzeitig auf die Welt schaut, die sie durch diese so verändert hat: im neugestalteten Jostenbusch gegenüber dem Marie-Curie-Gymnasium können die schwungvollen Formen der abstrakten Skulptur mit den fein gearbeiteten asymmetrischen Kanten von allen Seiten erforscht werden.

09 | Jostenallee
„Jostenbusch“



KREUZ-BOOT-FORM

Das von der Neusser Künstlerin Gudrun Salz bereits 1991 - 1993 geschaffene Skulpturenensemble wurde nicht für einen speziellen Ort konzipiert, sondern soll sich als Arbeit in jede Umgebung einfügen. Die drei Steinplastiken aus Anröchter Dolomit, zwischen 2,80 und 3,79 m lang, erhalten trotz ihres Gewichts von fast einer Tonne durch die Installation auf je vier lackierten und verschweißten Stahlplatten eine gewisse Leichtigkeit. Mit der Aufstellung des Ensembles Anfang 2013 verspricht sich der Neusser Bauverein AG eine künstlerische Aufwertung seiner ansonsten eher einfachen Wohnanlage.



10 | Am Kotthausweg

INITIATIVKREIS NORDSTADT



seit 25 Jahren
engagiert und aktiv
für die Bürger der Nordstadt

25

Initiativkreis Nordstadt e.V. | Kunst und Kultur

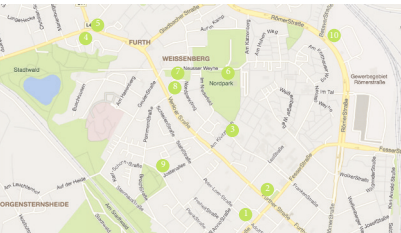
Redaktion und Fotos: Ulla Born, Beate Pricking
Texte: Beate Pricking, Ulla Born, Neusser Denkmäler hrsg. von „Die Heimatfreunde“

Am Strickmorgen 7, 41464 Neuss

Tel. +49 2131 43494
info@initiativkreis-nordstadt.de
www.initiativkreis-nordstadt.de



SKULPTUREN DER
NEUSSER NORDSTADT



Skulpturen im Neusser Norden
Warte (Stadt Neuss) ???

„ Unser Ziel ist die Stärkung des „Wir-Gefühls“ in der Nordstadt. Heimat erleben, neue Wege gehen, Kunst entdecken.

INITIATIVKREIS NORDSTADT

25 Jahre Initiativkreis Nordstadt Neuss e.V. - einer von vielen Gründen, Ihnen mit dieser Broschüre Skulpturen der Nordstadt vorzustellen. „Hänger de Bahn“ genoss lange Zeit nicht das größte Ansehen, hat sich in den letzten Jahren auch Dank des Engagements des Initiativkreises zu einem beliebten und lebenswerten Stadtteil entwickelt. Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert stellt der Arbeitskreis Kunst und Kultur u.a. Künstler vor, veranstaltet Lesungen, organisiert Ausstellungsbesuche und bereichert die Nordstadt durch Kunst im öffentlichen Raum.

Neben dem Projekt „Tor zu Nordstadt“ gilt das besondere Augenmerk den zahlreichen Skulpturen und dem 2015 begonnenen Skulpturenpfad Nordpark. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen in einem Rundgang eine Auswahl von zehn Skulpturen vor, die Ihnen zum Teil bekannt sein werden. Doch sicher entdecken Sie noch einige neue Kunstwerke, vielleicht auch jenseits des circa einstündigen Spaziergangs.

POSAUNENENGEL

Der von dem Neusser Bildhauer Hein Minkenberg geschaffene 3,50 Meter hohe Engel aus Bronze befindet sich auf der Kuppel der katholischen Christ-König Kirche. Posaunenengel sind in der christlichen Tradition die Ankündiger von Christus, dem König. Das Kuppeldach ist an dieser Stelle nur 7 cm dick, eine statische Meisterleistung. Hein Minkenberg, geboren 1889 in Heinsberg, orientierte sich künstlerisch an Ernst Barlach und hatte seine Wirkungsstätte viele Jahre in Neuss, in den letzten Jahren bis zu seinem Tod 1968 an der Steinhausstraße.

01 | Berliner Platz 11



DIE TRAUENDE MIT FRIEDENSTAUBE

Margo Groove-Markovic schuf mit der Trauenden ein Bronzemahmal für die Opfer des Krieges und der politischen Verfolgung.

Die Künstlerin wählte eine Frauengestalt, da auch die Frauen in Kriegszeiten Opfer sind und großes Leid erfahren. Der Berliner Platz entstand in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts, zu dieser Zeit, im Jahr 1959, wurde auch dieses Mahmal aufgestellt.

02 | Berliner Platz 20



FREUDE UND ERKENNUNGSZEICHEN

Die Plastik aus dem Jahr 1977 steht auf dem Grundstück der „Schule am Nordpark“, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Die Plastik des Kölner Künstlers Friedel Dencker – ist aus nichtrostenden Teilen zusammen geschraubt, hat einen Kern aus gradlinigen und nach außen aus wellenförmig geknickten Profilen. Die schwierige Montagearbeit der vielen Einzelteile - 612 Stahlteile, 1.242 Schrauben und Müttern- steht exemplarisch für die an dieser Schule geleistete Arbeit.

Auf Veranlassung des Arbeitskreises Kunst und Kultur wurde die Skulptur 2011 vom Rhein-Kreis Neuss aufwendig saniert.

03 | Ecke Kivitzbusch/
Frankenstraße



DIE FURTHER FAMILIE

Zum Further Schützenfest 1997 wurde diese Gruppe zusammen mit dem gegenüberliegenden und neu gestalteten „Sebastianus-Platz“ der Bevölkerung übergeben. Der Künstler und Landrat Dieter Patt schenkte dem Initiativkreis den Entwurf, die ausführenden Arbeiten übernahmen Sponsoren. Die einzelnen Figuren sind bis zu 3,50 Meter hoch, die Gruppe zeigt 4 Personen, Eltern mit zwei Kindern, - behütete Normalität und Sinnbild des Zusammenhalts auf der Furth. Die blaue Farbe des Betons bezieht sich auf einen alten Grenzstein aus Basalt, der einmal hier gestanden hat.

04 | Viersener Straße/
Kaarster Straße 46

ST.-SEBASTIANUS-BRUNNEN

Auf Initiative und als Geschenk der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Neuss-Furth entstand im Jahr 1998 dieser Brunnen des Künstlerduos Anne Koch und Thomas Schmidt aus Köln. Die 4 Meter hohe Brunnenssäule symbolisiert den Heiligen Sebastian als Säule der Christenheit, getroffen von zwei 1,30 m langen Pfeilen.

Am Brunnenboden liegen 9 abgeprallte Pfeile, aus 23 Öffnungen rinnt das Wasser. Drei, an eine Zielscheibe erinnernde, im Boden eingelassene Stahlringe tragen den Namen der Further Schützenvereinigungen.



05 | Kaarster Straße 50

FÄCHER

Ausgehend von der früheren Nutzung der Grünfläche als Eisenbahnstrecke stellt der Künstler Jürgen Zaun in seiner Arbeit eine Analogie her zu der Aufgabe der Bahn Orte miteinander zu verbinden.

Verbindungen schaffen immer Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs. In der Skulptur „Fächer“ arbeitet er mit den Materialien Stahl und Stein und hebt fast spielerisch die Grenzen der Schwerkraft auf.

Die Arbeit des Further Künstlers konnte für den Initiativkreis durch zahlreiche Spenden errichten.

06 | Neusser Weyhe

